HESSEN

NICOLE & STEFAN

POSTMATERIELLES MILIEU

WWW.HESSEN-TOURISMUS.DE

Inhalt

SOZIODEMOGRAPHIE 3

WERTE UND EINSTELLUNGEN 4

FREIZEITVERHALTEN 5

HOBBYS 5

SPORT UND NATUR 5

KULTUR 6

KONSUMVERHALTEN 7

ERNÄHRUNG 7

NACHHALTIGKEIT 7

MEDIENNUTZUNG 8

ONLINEMEDIEN 9

PRINTMEDIEN 9

URLAUB 10

MOTIVE 10

INSPIRATION UND INFORMATION 10

BUCHUNG 10

WÄHREND DES URLAUBS 10

NACH DEM URLAUB 11

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN . . 12

SOZIODEMOGRAPHIE

Alter: Nicole ist 42 Jahre alt, ihr Mann Stefan ist 46.

↓ Familiensituation:

Nicole und Stefan haben zwei Kinder, einen 17-jährigen Jungen und ein 15-jähriges Mädchen. Sie genießen das Familienleben, achten aber auch gut auf ihre Beziehung als Paar, sie leben harmonisch und bewusst. Manchmal unternehmen sie Dinge mit der gesamten Familie, oft ist aber auch nur ein Elternteil mit den Kindern oder einem Kind unterwegs. Sie setzen sich miteinander als Paar auseinander, diskutieren dabei gern, doch Lachen und Humor kommen dabei nicht zu kurz. Sie treffen überdurchschnittlich viele Entscheidungen gemeinsam.

↓ Jobs und Bildung:

Nicole arbeitet in 70-Prozent-Teilzeit als Psychotherapeutin in einer Praxisgemeinschaft. Sie therapiert teilweise online, was ihr zusätzlich Unabhängigkeit bringt. Stefan ist freiberuflicher Architekt, er arbeitet als Freelancer in diversen Architekturbüros und zu Hause. Er genießt die hohe Flexibilität in der Zeiteinteilung. Sie haben zu Hause Unterstützung von einer guten Fee, die schon viele Jahre bei ihnen auf Stundenbasis arbeitet. Sie schaut regelmäßig nach dem Rechten, putzt, bügelt und hilft bei Bedarf im Garten.

↓ Wohnsituation:

Die Familie wohnt verkehrstechnisch gut gelegen am Stadtrand von Düsseldorf in gehobener Wohnlage im Grünen mit guter Bildungsinfrastruktur, in einem modernisierten Haus aus den 20er Jahren mit Garten. Der Garten besticht durch seine Natürlichkeit, doch es gibt auch Gemüse in Hochbeeten sowie eine lauschige Lounge, die von den Familienmitgliedern viel genutzt wird. Das Haus hat einen großzügigen Grundriss mit viel Fensterfläche, es hängen keine Vorhänge, weil Licht, Aus- und Weitblick für beide wichtig sind. Die Möbel sind stilsicher ausgewählt – eine Mischung aus Design-Klassikern und Einzelstücken. Sie haben ein sicheres Stilempfinden bei Interieur-Design und ihrer Einrichtung so eine eigene Handschrift gegeben. An den Wänden hängen Grafikdrucke und junge Kunst. Die Wände sind weiß oder erdfarben, ausgewählte Farben in den Möbelstücken geben Akzente.

Es gibt viele Bücher, insbesondere Fachbücher über Kunst, Architektur und Garten. Schrille Farben, Kitschiges oder Nippes sucht man vergebens. Hingegen muss die Wohnung nicht bis ins Letzte aufgeräumt sein, ein wenig lebendige Unordnung ist kein Problem. Die Familie hat keine Haustiere, weil alle zu wenig Zeit hätten, immer mal wieder unterwegs sind und ihre Unabhängigkeit schätzen. Umso mehr freuen sie sich aber, wenn die Nachbarskatze zu Besuch kommt.

↓ Mobilität:

Ihr Drang zu Unabhängigkeit und Effizienz zeigt sich auch bei Verkehrsmitteln. So besaßen Nicole und Stefan bis vor kurzem noch zwei Autos. Aus Nachhaltigkeitsgründen haben sie nun eines verkauft. Sie überlegen zusätzlich, auf Hybrid umzustellen, doch ein Leben ohne Auto ist für sie nicht vorstellbar. Es wird beruflich, für Besorgungen sowie zur Erreichung von Ausflugszielen genutzt. Wenn die beiden in die Stadt fahren, nutzen sie U- und S-Bahn, für Kurzurlaube mit guter Anbindung auch die Bahn. Sie fahren Fahrrad, Nicole hin und wieder auch ihr E-Bike. Und sie sind regelmäßig zu Fuß unterwegs. Nicht selten machen sie abends einen Spaziergang, um sich auszutauschen und die Gedanken zu ordnen.

WERTE UND EINSTELLUNGEN

Um Nicole und Stefan besser kennenzulernen, ihr Denken und Handeln zu verstehen, ist es unumgänglich, sich mit ihren Werten und Einstellungen zu befassen.

Folgende Werte sind Nicole und Stefan wichtig:

- Weltoffenheit
- Lebenskunst, Zeit-Souveränität
- Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung
- Authentizität
- Nachhaltigkeit
- Natur und Umwelt
- Toleranz, Achtsamkeit
- Diversität
- Kunst und Kultur
- (Weiter-)Bildung
- (Soziale) Verantwortung, Gemeinwohl
- Gerechtigkeit, Solidarität
- Genuss, Sinnlichkeit

Ihr Selbstbild:

- Liberal kosmopolitisch
- Intellektuelle, niveau- und verantwortungsvolle Genussmenschen
- Kulturliebhaber- und -kennerInnen („kulturelle Allesfresser")
- Selbstbewusst mit Professionalität und entspanntem Führungsanspruch
- Globale Verantwortung tragend

Das Weltbild der beiden:

- Bejahung von Aufklärung und Diversität
- Kritik von Beschleunigung, kaltem Neo-Liberalismus, Populismus und Fake-News
- Vision von weltweiter Wohlfahrt und Gerechtigkeit

Was Nicole und Stefan beschäftigt:

- Wie können wir die Welt zu einem besseren Ort machen?
- Was ist mein ökologischer Fußabdruck?
- Bin ich kritisch und selbstkritisch genug?

Hierzu nehmen sie große Distanz ein:

- Kleinbürgerliche Werte, Konventionalismus
- Autoritäre Strukturen, Bevormundung
- Unkritische Anpassung
- Vulgärer Hedonismus, Trash
- Verzicht, „Geiz ist geil"-Mentalität
- Fundamentalismus, Ideologien
- Massenkonsum, Stangenware
- Künstliches, Oberflächliches

Zusammengefasst lassen sich Nicole und Stefans Leitmotive folgendermaßen umschreiben:

»The best things in life aren't things«

»Das Leben ganzheitlich erfassen und gestalten«

»Selbstverwirklichung, Nachhaltigkeit und Entschleunigung«

Dazu passt das Zitat von Mahatma Gandhi:

»Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für die Welt.«

FREIZEITVERHALTEN

↓ Hobbys

Obgleich Nicole und Stefan beruflich engagiert sind und breite Interessen haben, finden sie doch immer wieder Zeit, ihr Zuhause zu genießen und sich im Garten zu betätigen. Zwischen einigen Bäumen, Büschen und Blumen ziehen sie in ihren Hochbeeten Gemüse und Kräuter. Der Garten hat bei aller Pflege eher wilde Formen, er enthält auch Vogelhäuser und Insektenhotels, sodass viele dieser kleinen Mitbewohner dort unterwegs sind. Die Kinder helfen beide sehr gern mit im Garten, sie haben sogar eigene Beete, die sie allein bepflanzen, hegen und pflegen.

Nicole und Stefan kochen gern, dabei gehen sie kulinarisch auf Entdeckungsreise durch den Globus. Dazu laden sie Freunde ein, mit denen sie gemeinsam kochen, essen und diskutieren. Sie kennen sich gut aus mit Weinen und weiten ihre Kenntnisse mit jedem Jahr und jeder Reise aus. In ihrem Keller lagert Wein aus ganz Europa, sie verzichten hingegen bewusst auf Weine aus Übersee. Ihre ausgewählten deutschen Weine holen sie möglichst persönlich auf den Weingütern ab, verbunden mit einem Wochenende in den entsprechenden Regionen wie dem Rheingau. Bei den Weinen, aber auch generell in ihrem Leben geht es nie um Status, so sind im Keller keine überteuerten Weine, sondern vielmehr Fundstücke im mittleren Preissegment, solide Weine, die aber alle ihre Geschichte haben.

Die Kinder haben die kulinarische Entdeckungsfreude ihrer Eltern geerbt, sie essen alles mit und helfen häufig beim Kochen. Wenn die Eltern Freunde einladen, ist es egal, ob diese Kinder mitbringen oder nicht. Die Erwachsenen am Tisch sind immer spannend für die Kinder. Und wenn sie dann etwas früher vom Tisch aufstehen wollen, ist dies für Nicole und Stefan selbstverständlich in Ordnung.

Nicole liest viel, seien es Fachbücher oder gut geschriebene internationale Romane, welche horizonterweiternd sind. Stefan fotografiert leidenschaftlich, dabei bevorzugt er Architektur sowie Formen und Gegensätze. Er tauscht sich gern mit Nicole aus, die ebenfalls ein gutes Auge für Fotografie hat. Beide interessieren sich für Design, Kunst und Architektur in jeglicher Facette.

Nicole und Stefan sind neugierig und offen für Neues. Sie lieben es, Dinge auszuprobieren, bleiben dabei, wenn etwas fasziniert, und lassen es stehen, wenn es zu wenig fesselt. Sie besuchen ausgewählte Kurse in Kleingruppen, z. B. Nicole einen Literaturworkshop während der Buchmesse, Stefan einen Fotoworkshop.

↓ Sport und Natur

Sie lieben frische Luft und versuchen, Bewegung in ihren Alltag zu integrieren. Darum gehen sie oft zu Fuß. Sie bevorzugen Individualsportarten, weil diese zeit- und ortsunabhängig sind. Nicole macht Yoga, manchmal online, manchmal im Studio. Stefan macht regelmäßig gesundheitsorientiertes Krafttraining und joggt mit einem Kollegen, am Wochenende hin und wieder auch eine kürzere Runde mit Nicole.

Bei ihren sportlichen Aktivitäten geht es nie um Leistung, sondern darum, sich etwas Gutes zu tun und die Natur zu genießen.

Dazu gehören kleine Radtouren, Wanderungen (meist ca. 2–3 Stunden), im Winter dann Langlauf oder Schneeschuhwanderungen. In der Regel ist damit ein mitgebrachtes Picknick verbunden, das sie auf einer Bank mit Aussicht genießen. Oder sie kehren in ein nettes Café oder Restaurant ein. Ab und zu unternehmen sie kleinere Ausflüge zusammen mit befreundeten Paaren.

Nicole und Stefan sind sehr interessiert an Kunst und Kultur. Neues zu erleben und zu lernen, ist ihnen wichtig, darum tauchen sie dabei tief ein und recherchieren schon im Vorfeld.

↓ Kultur

In Museen ziehen sie statt der Sammlungen alter Meister eher Sonderausstellungen an – insbesondere zu aktuellen/speziellen Themen und von jungen, aufstrebenden Kunstschaffenden.

Sie bevorzugen Privatführungen, um ihren individuellen Bedürfnissen nachzukommen. Selten schließen sie sich Gruppenführungen an. Nach dem Museumsbesuch gehen sie in den dazugehörigen Shop und kaufen weiterführende Literatur oder ausgewählte Angebote, oder sie kehren im Museumscafé ein, um das Erlebte zu diskutieren und setzen zu lassen.

Theater, Konzerte und Satire sind nur drei von zahllosen Kulturangeboten, welche sie interessieren und häufig konsumieren. Sie kaufen keine Dauerkarten oder Abonnements, weil sie spontan entscheiden können wollen. Dafür bezahlen sie auch gern den Normalpreis. Sie buchen meist Plätze der zwei ersten Kategorien, um die bestmögliche Qualität zu erleben.

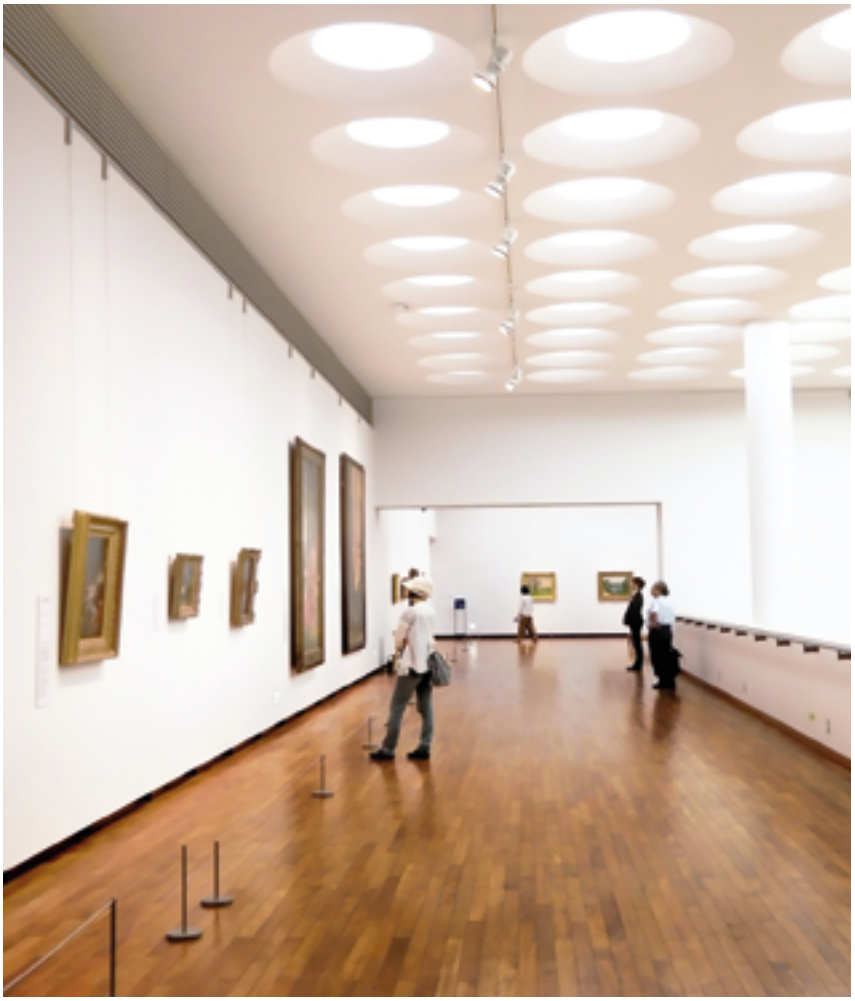
Sie lieben es, Neues zu entdecken, und darum kommen häufig kleinere Veranstaltungen zum Zug. Statusträchtige Institutionen stehen bei ihnen nicht oben auf der Liste. Statusgehabe und Geltungsdrang sind Fremdwörter, sie mögen Diversität, Durchmischung und bevorzugen daher weniger bekannte Veranstaltungen oder Anbieter.

Reizvoll finden Nicole und Stefan vor allem neuartige Inszenierungen, denn sie wollen bewegt werden – intellektuell wie auch emotional. Da Kultur oft in den Stadtzentren zu finden ist, verbinden sie diese Aktivitäten wenn immer möglich mit einem gemütlichen Cappuccino in einem Café mit Innenhof in der Fußgängerzone und entdecken familiengeführte Boutiquen und Läden mit Geschichte und Charakter. In letzter Zeit schauen sie auch häufiger bei Pop-up-Geschäften vorbei. Gefällt ihnen etwas gut, so kaufen sie es direkt. Sie sind keine typischen Spontan-, Frust- oder Belohnungskäufer.

Klassischen Hotspots in Städten gehen sie eher aus dem Weg. Menschenaufläufe und Anstehen sind ihnen ein Gräuel. Sie suchen sich ihre eigenen Wege und entdecken in Nebenstraßen und -vierteln Spannendes.

Sie begegnen Menschen mit viel Wertschätzung und kommen schnell ins Gespräch. Dabei können es auch unbekannte Menschen sein, die sie bei ihren Ausflügen und Kulturprogrammen treffen und spontan ansprechen.

Ihre Kinder nehmen sie gern mit zu ihren kulturellen Entdeckungen. Da die Eltern großartige Vermittler sind, ist es für die Kinder spannend, was die Eltern dazu erzählen.



KONSUMVERHALTEN

Nicole und Stefan kaufen bewusst und bevorzugt nachhaltige (Umweltverträglichkeit, keine Kinderarbeit etc.) Qualitätsware. Darum halten sie sich an gewisse Marken und sind bereit, den höheren Preis dafür zu bezahlen. Es geht ihnen jedoch nie um Status. Bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen helfen außerdem zertifizierende Labels. Ihre nachhaltige Ausrichtung hängen sie nicht an die große Glocke.

Bevor sie größere Anschaffungen tätigen, lesen sie Testberichte und besuchen Preisvergleichsplattformen. Wenn sie sich in einem Geschäft informieren, kaufen sie auch dort. Kaufentscheidungen werden gemeinsam getroffen.

Sie lieben Wochenmärkte, weil sie die Atmosphäre und Produkte direkt vom Erzeuger schätzen. Die Suche nach Geschichten und Entdeckungen zieht sich auch durch ihr Konsumverhalten.

Nicole und Stefan bevorzugen Konsumgüter, die eine eigene Geschichte und Handschrift haben, und bezahlen dafür gern auch mehr.

ERNÄHRUNG

Nicole und Stefan ernähren sich bewusst und achten auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Genussvolles Essen und Trinken spielen in ihrem Leben eine große Rolle.

Sie bevorzugen Produkte aus der Region und solche aus fairem Handel, dabei orientieren sie sich an Prüf-, Qualitäts- und Biosiegeln.

Für ihre Kochleidenschaft kaufen sie ausschließlich frische Produkte – Zusatzstoffe oder Konservierungsstoffe vermeiden sie, entsprechend kommen keine Fertiggerichte auf den Tisch. Nicole und Stefan schätzen sorgfältig ausgewählte vegetarische oder vegane Gerichte, Fleisch essen sie zwei bis drei Mal pro Woche, dabei wollen sie wissen, woher das Fleisch kommt.

NACHHALTIGKEIT

Die Natur spielt eine wichtige Rolle im Leben von Nicole und Stefan – nicht nur als Ausgleich zum Alltag, sondern als Prämisse des menschlichen Daseins. Wegen ihres hohen Sensibilisierungsniveaus für Natur- und Klimaschutz ist es für sie selbstverständlich, das eigene Verhalten zu reflektieren und auch zu verändern.

Die Lebensführung von Nicole und Stefan ist nachhaltig, umwelt- und gesundheitsbewusst.

Beim Einkauf wird stets auf Regionalität und biologische Herstellungsweise geachtet, dafür wird bereitwillig mehr bezahlt. Ihr Konsumverhalten ist anspruchsvoll und selektiv („weniger ist mehr"), verbunden mit einer Aversion gegen die oberflächliche Konsum- und Mediengesellschaft.

Umweltpolitik darf für Nicole und Stefan nicht auf Klimaschutz begrenzt werden, sondern muss zugleich die gesundheits-, verkehrs-, energie- und sozialpolitischen Belange und Folgen berücksichtigen.

Trotz allem sind sie nicht immer konsequent. Die Mobilität ist das deutlichste Beispiel: Das Auto spielt nach wie vor eine hervorgehobene Rolle, obgleich sie dem Fahrrad und ÖPNV nicht abgeneigt sind. Und auch ein bis zwei Flugreisen pro Jahr gehören zu ihrem Lebensstil.

MEDIENNUTZUNG

Nicole und Stefan gehören zur Info-Elite. Als digitale Info-Scanner sind sie sehr schnell darin, (digital) relevante Informationen zu finden.

Nicole und Stefan haben häufig Rituale zur Erfassung von Informationen. Sie kennen für sie vertrauenswürdige Quellen, konsultieren diese mehrmals täglich und kommen sehr schnell zu Resultaten. Es ist ihnen wichtig, verschiedene vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben. Zeitlicher und örtlicher Zugang zu Medien sind essenziell.

Der Medienkonsum verhilft ihnen, sich eine eigene Meinung zu Themen zu bilden. Dabei informieren sie sich gründlich und wollen Hintergründe und Zusammenhänge verstehen.

Diese Themen interessieren Nicole und Stefan besonders:

- Politik und Wirtschaft
- Umwelt und Natur
- Reisen
- Musik, Kultur, Theater, Kunst
- Garten und Pflanzen
- Kochen

Nicoles und Stefans Erwartungen an Kommunikation:

- Authentisch
- Horizonterweiternd
- Fundiert, mit Niveau, anspruchsvoll
- Kritisch hinterfragend, diskursiv
- Nicht manipulierend
- Komplex, vielschichtig, geistreich und pointiert

Werbung ist für sie unterdurchschnittlich relevant und wird entsprechend wenig beachtet. Redaktionelle Beiträge stehen im Fokus.

Sie sind vielseitig interessiert, entsprechend sind es auch ihre TV-Präferenzen:

- Politik
- Wissenschaft und Umwelt
- Talkshows
- Kunst- und Kultursendungen
- Nachrichten
- Satire

Sie konsumieren TV bewusst, Zappen gibt es bei ihnen kaum.

↓ Onlinemedien

Nicole und Stefan nutzen das Internet überdurchschnittlich. Stark frequentiert werden Laptop, Desktop-Computer, Tablet, Fernseher und eBook-Reader, und das sowohl zu Hause, unterwegs wie auch am Arbeitsplatz.

Sie stehen der zunehmenden Technisierung und Vernetzung und der damit verbundenen Veränderung der Lebensbedingungen offen gegenüber. Jedoch ist ihnen der Schutz ihrer persönlichen Daten im Internet nicht gleichgültig, sie möchten dort wenig Spuren hinterlassen. Wenn das Smartphone mal nicht zur Hand ist, finden sie es aber nicht schlimm.

Ihre Nutzung der üblichen Sozialen Netzwerke (Facebook, Twitter, Xing, LinkedIn), Bild-/Video- und Musikplattformen (YouTube, Instagram, Pinterest) ist durchschnittlich, allerdings vorwiegend passiv. Messenger (WhatsApp, Facebook Messenger) verwenden sie ebenfalls durchschnittlich zur Kommunikation mit Familie, Freunden und Bekannten.

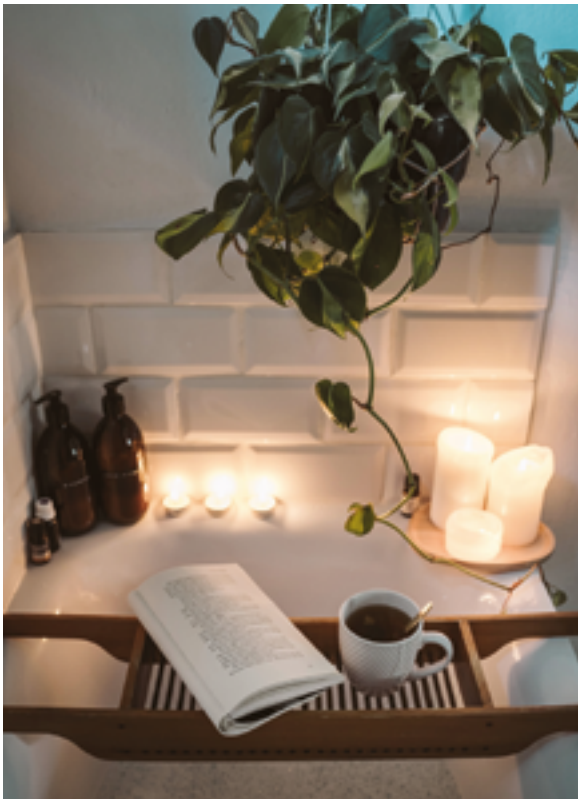
Bei der Nutzung von Apps liegen Nicole und Stefan über dem Durchschnitt. Favoriten sind:

- News
- Wetter
- Navigation
- Organisations-Tools (Kalender, Zeiterfassung)
- Finanzen
- Zeitungen
- Geschäftliche Apps
- Bücher
- Nachschlagewerke

Digitale Dienste werden ebenfalls überdurchschnittlich frequentiert: Kommunikations- und Cloud-Dienste, aber auch TV und Musik-Streaming, Podcasts und Hörbücher gehören mit dazu.

↓ Printmedien

Sie lesen regionale Tageszeitungen und haben dabei oftmals ein Kombi-Abo print und digital. Diese lesen sie gründlich, weil sie wissen, dass sie sich auf die Inhalte verlassen können. Daneben bevorzugen sie Magazine zu aktuellen Themen, Wissenschaft, Kultur, Wohn- und Gartenzeitschriften, Kulinarik und Reisen. Sie lesen außerdem gut gemachte (Hintergründe, Geschichten) und werbefreie Magazine von Destinationen, Reisemagazine, -führer und -bücher.



URLAUB

Selbstentfaltung und -bestimmung sind für Nicole und Stefan sehr wichtig, ebenso Work-Life-Balance. Entsprechend nehmen sich beide immer wieder gern eine Auszeit.

↓ Motive

Kurzurlaube (z. B. in Hessen) stehen mehrmals jährlich im Kalender. Da sie sowohl Eindrücke und Erlebnisse in der Stadt wie auch in der Natur schätzen, verbinden sie dies bei guter Erreichbarkeit am liebsten. Einmal pro Jahr machen sie zudem eine Fernreise, um andere Kulturen kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Die CO_2-Kompensation von Flugreisen ist für sie selbstverständlich.

Ihre Urlaubshauptmotive sind:

- Zeit für sich haben (als Paar, aber auch für sich selbst)
- Abstand vom Alltag gewinnen
- Sich entspannen
- Natur erleben (schöne Landschaften, reine Luft, sauberes Wasser)
- Kultur genießen

Sie besuchen gern Museen und Kunstausstellungen, Veranstaltungen wie Biennale und Documenta regelmäßig. Dabei müssen und wollen sie nicht zur Eröffnung dabei sein, sie suchen sich Tage und Zeiten, bei denen es wenig Andrang gibt, damit sie, statt lange anzustehen, ein intensiveres Erlebnis haben können.

Nicole und Stefan lernen gern neue Leute kennen – dazu gehört der Kontakt zu Einheimischen. Sie wollen keine Touristen sein, sondern Einheimische auf Zeit.

Sie sind ausgeprägte Individualisten, daher kommen nur die entsprechenden Urlaubsreisen in Frage.

↓ Inspiration und Information

Inspiration für ihre Reisen holen sich Nicole und Stefan in Magazinen oder in Tageszeitungen aber auch online. Dabei nutzen sie Suchmaschinen und gehen oft auf Destinations-Webseiten. Empfehlungen von Freunden und Bekannten sind sehr wichtig für sie.

Bei konkreten Ideen informieren sie sich über Kataloge, Broschüren und gut gemachte Blogbeiträge von Gleichgesinnten, auf Webseiten, aber auch durch Berichte und Tests im Internet, auf Bewertungsportalen und in Konsumentenforen. Ebenso schätzen sie Gespräche mit Freunden, Bekannten oder auch Reisebüro-Experten.

Vor Ort holen sie sich Tipps von Beherbergungsbetrieben, in der Touristeninformation oder bei Einheimischen generell. Empfehlungen sind also die durchgehende Devise.

↓ Buchung

Die zwei brauchen es effizient. Sie buchen kaum noch beim Reiseveranstalter/-büro – außer das Reiseziel ist ein Land, für welches Spezialwissen und entsprechende Kontakte erforderlich sind. Bei Reisen in Europa buchen sie ihre Unterkunft auf Portalen wie booking.com oder direkt beim Vermieter. Ebenfalls kommen Destinationsportale in Frage, falls diese übersichtlich und zeitgemäß sind.

↓ Während des Urlaubs

Bei den Unterkünften bevorzugen Nicole und Stefan Hotels, Ferienwohnungen oder Pensionen mit einer gewissen Qualität und mit Flair, bevorzugt familiengeführt. Diese sollen charmant und individuell sein, gern mit Kunst- und Kulturelementen. Flexibilität bei Zimmer und Essen schätzen sie sehr. Die Anzahl der Sterne ist dabei weniger relevant als eine mit Sorgfalt, Blick fürs Detail und eigener Handschrift gewählte Einrichtung. Sie soll nicht überladen sein, denn „Raum haben" zieht sich durch ihr Leben. Sie bevorzugen das im Preis inbegriffene Frühstück, am besten mit großzügigen Frühstückzeiten, bei denen sie erfahren können, woher die Lebensmittel kommen. Nicole und Stefan wollen frei sein für Mittag- und Abendessen. Sie gehen gern auf Märkte und kochen dann etwas Einfaches in der Ferienwohnung für sich und die Kinder. Unpersönliche Unterkünfte z. B. große Ketten, meiden sie, außer bei Geschäftsreisen, da gehen sie zugunsten der

Effizienz gern Kompromisse ein. Effizienz ist auch beim Check-in/Check-out willkommen, ganz im Gegensatz zu komplizierten oder unlogischen Abläufen oder Wartezeiten.

Für ihre Kurzurlaube wählen sie meist Wander-, Fahrrad und Wintersporturlaub. Da der Genuss auch hier im Zentrum steht, sind es eher kürzere sportliche Betätigungen, oft verbunden mit Entdeckungen rund um Flora und Fauna und mit der Einkehr in ein Restaurant oder einem Picknick aus dem mit lokalen Spezialitäten gefüllten Rucksack.

Authentische Erlebnisse sind ihnen wichtig, sie lassen sich gern treiben und entscheiden spontan, was sie unternehmen möchten.

Kulinarischer Genuss ist ihnen wichtig, und so lassen sie es sich auch im Urlaub entsprechend gut gehen. Ob in einem Restaurant, einem Café mit einem Snack oder bei einem leichten Abendessen in der Ferienwohnung, ein frisch gepresster Saft oder ein Glas Wein ist immer dabei. Sie suchen sich Lokale, in welche die Einheimischen einkehren. Diese sollen authentisch sein und echt, individuell und nicht überladen, gern auch neu eröffnete Lokale. Die Küche sollte frisch sein, die Speisekarte übersichtlich, sowohl die Angebote als auch die Gestaltung betreffend. Und wenn dort Geschichten über die angebotenen Speisen erzählt werden, sind die beiden begeistert. Plastik- oder Kunststoffelemente bei Menükarte oder Einrichtung sind ihnen ein Gräuel.

Entsprechend ihrem breiten Interesse, besonders an regionalen Gegebenheiten wie Kultur, Geschichte etc., besuchen sie häufig Ausstellungen, Museen, kleinere Veranstaltungen, z. B. Poetry-Slams oder Satire. Ihr Anspruch an lebenslanges Lernen gilt auch hier: Sie schätzen Angebote mit Bildungs- und vermittelndem Charakter; Besuche von Ateliers oder ein Eintauchen in die regionale Handwerkskunst finden sie spannend. Für den Nachwuchs suchen sie weniger die typischen Kinderangebote, vielmehr führen die Eltern ihre Kinder in Themen und Orte ein, die den Erwachsenen wichtig sind – und den Kindern Spaß machen.

Immer auf der Suche nach Geheimtipps, sind sie vorwiegend auf selbstgeführten Touren in der Stadt oder auf dem Land unterwegs. Damit können sie ihr Tempo selbst bestimmen und Menschenansammlungen aus dem Weg gehen.

Sie kommunizieren mit ihrer daheimgebliebenen Familie und Freunden, indem sie Smartphone-Fotos via Messenger-Dienst verschicken.

Nicole und Stefan kaufen unterwegs regionale Spezialitäten inkl. Weine für zu Hause. Sie bringen auch oft ihren Freunden etwas mit und erzählen ihnen die Geschichte dazu: bestes Empfehlungsmarketing.

↓ Nach dem Urlaub

Sie erzählen ihren Freunden und Bekannten gern von ihrem Urlaub und geben Empfehlungen weiter – vielleicht bei einem gemeinsamen Abendessen mit mitgebrachten Spezialitäten.

Häufig lesen sie nochmals nach, wenn sie etwas besonders interessiert hat. Oder sie vertiefen sich in gewisse Themen und schauen sich vielleicht bereits um, was sie beim nächsten Mal besichtigen und erleben möchten. Nicole und Stefan kommen gerade bei Kurzurlauben gern wieder an denselben Ort.

Besonders schöne Erinnerungen posten sie auch in den Sozialen Medien.

Herausragende, aber auch schlechter abschneidende Erlebnisse geben sie auf Bewertungsportalen ein – darum sollten die beiden am besten noch vor Ort nach Feedback gefragt werden. Sie geben dann bereitwillig Auskunft über ihre Erlebnisse und verzichten danach auf eine kritische Bewertung.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Nicole und Stefan sind gern gesehene Gäste, weil sie Regionaltypisches, Authentisches mögen, den Kontakt zu Einheimischen pflegen, großzügig im Leben stehen und gern für Qualität bezahlen (und die Mittel dafür haben). Durch die vielseitigen Interessen und den Anspruch an lebenslanges Lernen finden sie immer wieder Spannendes in der Vielfalt von städtischem und ländlichem Raum, der reichhaltigen Kultur und Natur, die es in Hessen zu finden gibt.

Sie suchen sich gern unentdeckte Wege und Zeiten, welche nicht überlaufen sind. Da sie zeitsouverän sind (selbstständig, in einer Position mit viel Selbstbestimmung), sind sie interessant für Urlaub außerhalb der Hochsaison oder unter der Woche. Sie haben zwar einen höheren Qualitätsanspruch, sind aber nicht perfektionistisch veranlagt, vielmehr geht es ihnen um Sorgfalt, Achtsamkeit und Authentizität.

Nicole und Stefan sind treue Gäste, sie kommen gerne wieder, wenn es ihnen gefallen hat. Und sie erzählen ihre Erlebnisse weiter, was sie zu geschätzten Botschaftern macht.

Die Hauptreise machen sie in ein fernes Land, entsprechend bleiben Kurzurlaube in Deutschland „übrig". Da sie zeitunabhängig sind, kommen sie auch mehrmals, wenn denn die Erwartungen erfüllt werden. Für sie als genuss- und sinnesorientierte Menschen müssen entsprechende Angebote entwickelt und ins Schaufenster gestellt werden. Geschichten sind zentral, und so sollten nicht zuletzt die kleinen Geschichten in die Kommunikation einfließen – in Wort und Bild.

Die ganzheitliche „Aus der Sicht des Gastes"-Denke ist für die Zufriedenstellung der Wünsche von Nicole und Stefan besonders wichtig. So müssen mögliche Erlebnisse und Angebote immer vollumfänglich gedacht werden, um es ihnen möglichst einfach zu machen. Die Verbindung von Stadt- und Landerlebnissen ist Teil davon, was dazu führt, dass reiseregionenverbindend kommuniziert werden muss. Kunst- und Kulturangebote sind ein großer Anziehungspunkt für die beiden, dabei sollten kleine Events und Nebenveranstaltungen Eingang in die Kommunikation finden. Statusorientierte Premiere- oder Großveranstaltungen dürfen in den Hintergrund rücken. Wichtig ist zudem, dass immer Vermittlungsangebote dabei sind, die frisch und individuell genossen werden können.

IMPRESSUM

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden
www.wirtschaft.hessen.de

HA Hessen Agentur GmbH
Abteilung Hessen Tourismus
Konradinerallee 9
65189 Wiesbaden
Tel.: +49 611 95017-80
info@hessen-agentur.de
www.hessen-agentur.de

Fachliche Beratung und Redaktion

Realizing Progress GmbH und Co. KG
Siedlerstraße 1c
83607 Holzkirchen

Autorin

Andrea Schneider,
Realizing Progress GmbH und Co. KG

Fotos

© HA Hessen Tourismus, Roman Knie (Titel und Seite 2, 3, 5, 7, 11, 12) | © pexels.com (Seite 4, 6, 8, 9)

Grafik

Sibylle Exel-Rauth
Grafische Gestaltung
Stuwerstraße 5b
A-1020 Wien

Stand

Juli 2022

Rechtlicher Hinweis

Alle Rechte vorbehalten.
Die Urheberrechte liegen vollständig bei der HA Hessen Agentur GmbH.

Hinweis zur Verwendung:

Nachdruck – auch auszugsweise – und Nutzung von Abschnitten zu gewerblichen Zwecken bedürfen ausdrücklich der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Die Nennung der Quelle ist unbedingt erforderlich. Belegexemplare erbeten.

Ausschluss Wahlwerbung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der HA Hessen Agentur GmbH herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlkampfveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfängerkreis zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

HESSEN